Bitkom e.V. | Presseinformation

Schwache Nachfrage belastet IT-Mittelstand

- **Bitkom veröffentlicht IT-Mittelstandsbericht mit dem Schwerpunkt digitales Marketing**

Berlin, 18. Oktober 2024 - Die angespannte konjunkturelle Lage in der deutschen Wirtschaft belastet auch den IT-Mittelstand. So weist der Bitkom-Ifo-Digitalindex für das Geschäftsklima im IT-Mittelstand für August einen Wert von 0,9 Punkten aus – ein Minus von 6,1 Punkten im Vergleich zum Vormonat. Trotz des Rückgangs liegt dieser Wert noch immer deutlich höher als der Ifo-Index für die Gesamtwirtschaft, der im August bei -10,6 Punkten notierte. Der Bitkom-ifo-Digitalindex für den IT-Mittelstand bildet die aktuelle Geschäftslage und die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate ab und berechnet daraus das Geschäftsklima. Gerade noch positiv ist die aktuelle Geschäftslage mit 8,3 Punkten. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate haben sich hingegen eingetrübt und wiesen im August -6,3 Punkte aus. Das bedeutet, dass die mittelständischen IT-Unternehmen für die kommenden sechs Monate von eher sinkenden Umsätzen ausgehen. Ein Lichtblick: Der Index der Beschäftigungserwartungen konnte von Juli auf August um 2,3 Zähler auf 8,7 Punkte zulegen – der IT-Mittelstand schafft also weiterhin neue Arbeitsplätze in Deutschland. „Der IT-Mittelstand und seine Kunden bewegen sich insgesamt in einem angespannten Marktumfeld. Dabei ist klar: Die digitale Transformation macht Unternehmen effizienter und widerstandsfähiger gegen Krisen. Mittelständische IT-Unternehmen können ihren Kunden helfen, besser durch die angespannte Lage zu kommen“, sagt Dirk Röhrborn, Mittelstandssprecher des Bitkom. „Der IT-Mittelstand ist das Rückgrat der digitalen Transformation in Deutschland.“ Aktuell gibt es 13.808 IT-Unternehmen in Deutschland, die zwischen 10 und 499 Beschäftigte haben. Das sind 5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im neuen IT-Mittelstandsbericht des Bitkom werden die Potenziale kleiner und mittelständischer IT-Unternehmen für die digitale Transformation in Deutschland dargestellt. Schwerpunkt in diesem Jahr ist das Thema Digitales Marketing. So sagen zwei Drittel der Unternehmen in Deutschland (68 Prozent), dass Künstliche Intelligenz ein großes Potenzial habe, die Geschäfts- und Verwaltungsprozesse im Bereich Marketing zu verbessern. „Mit Digital Marketing kann der IT-Mittelstand erfolgreich in seinen Zielgruppen auf sich aufmerksam machen. Digitales Marketing sollte daher kein Nice-to-Have, sondern elementarer Bestandteil der Außendarstellung und Kundenansprache sein“, betont Röhrborn. Neben einer Definition von digitalem Marketing werden ebenso die Akteure sowie die Anbieter im IT-Mittelstand skizziert, die das Digital-Marketing-Ökosystem prägen. Ein Blick auf die Herausforderungen und die Zukunft des digitalen Marketings schließen den IT-Mittelstandsbericht ab. Acht Expertinnen und Experten haben außerdem ihre Thesen zur aktuellen Lage des IT-Mittelstands in Deutschland formuliert.

Um den IT-Mittelstand in Deutschland zu stärken, fordert Bitkom eine nachhaltige Sicherung von IT-Fachkräften. 77 Prozent der Unternehmen erwarten, dass sich der Fachkräftemangel weiter verschärfen wird. 2040 könnten über 600.00 IT-Fachkräfte fehlen, wenn nichts unternommen wird. So müssten nicht nur Studium und Ausbildung in der IT gestärkt, sondern auch die Zuwanderung ausländischer Fachkräfte vereinfacht werden. Zugleich müsse Deutschland für Rechenzentren attraktiver werden, da der überwiegend in ländlichen Gebieten ansässige IT-Mittelstand auf eine leistungsfähige IT-Infrastruktur angewiesen sei. Und schließlich brauche es eine anwenderfreundliche Regulierung: 83 Prozent der Unternehmen in Deutschland sehen den Datenschutz als größtes Hindernis für die Digitalisierung. Damit sind datenschutzrechtliche Anforderungen das Problem Nummer 1, noch vor dem Fachkräftemangel. Zusätzlich zur DSGVO kommen mit dem Digital Markets Act, dem Digital Services Act, dem Data Governance Act und dem AI Act weitere hohe regulatorische Anforderungen aus Europa auf Unternehmen zu. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen ergeben sich daraus Compliance-Kosten und Personalaufwände, die die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle behindern.

Der vollständige Bitkom-IT-Mittelstandsbericht 2024 und die politischen Positionen sind abrufbar unter https://www.bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Bitkom-IT-Mittelstandsbericht

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +493027576168
E-Mail: n.paulsen@bitkom.org
Download Pressefoto

Dr. Florian Bayer
Bereichsleiter Digital Marketing & Vertrieb
Download Pressefoto
Nachricht senden

Dr. Christopher Meinecke
Leiter Digitale Transformation
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Das Geschäftsklima basiert auf der monatlichen ifo-Konjunkturumfrage für den Bitkom-ifo-Digitalindex für den IT-Mittelstand.

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Schwache-Nachfrage-belastet-IT-Mittelstand***